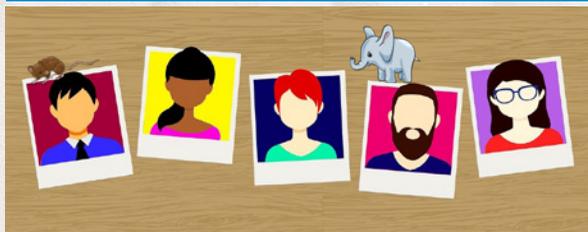


WER SUCHT MIT?

Heft 7 / 2020 • Lektion 4



GOTTES PLAN MIT DEN MENSCHEN DIE STRAFE

Schön, dass du wieder mitmachst!

So geht's:

1. Lies zuerst die Einleitung rechts.
2. Beantworte die Fragen auf den Seiten 3 und 4. Alle Bibeltexte und sonstigen Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
3. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
4. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2021 an:

Stefan Busch – Thurnstraße 5 – 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

DENK DRAN!

- ◆ Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: www.derbestefreund.de.
- ◆ Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein einzelnes Heft hast oder dir bestimmte Hefte fehlen.
- ◆ Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- ◆ In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- ◆ Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember 2020. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind viele Kurse durchzuschauen. Das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2021.



Die Bibel ist das Wort Gottes. Er spricht durch sie zu uns Menschen. In der Bibel steht,

- ◆ wo der Mensch herkommt.
- ◆ welchen Auftrag Gott ursprünglich für die Menschen hatte.
- ◆ was der Mensch stattdessen getan und sich von Gott abgewandt hat.
- ◆ wie Gott sich trotzdem um den Menschen kümmert.
- ◆ was Gott allen Menschen schenken möchte.
- ◆ was Gott sich von denen wünscht, die an seinen Sohn Jesus Christus glauben.

In diesem Jahr geht es in den „Wer sucht mit?“-Kursen um Gottes Pläne mit uns Menschen.



ZIELE:

- ◆ Du erfährst, wie es nach dem Sündenfall mit Adam und Eva weitergeht.
- ◆ Du lernst, was Gott tut, um dem Menschen neues Leben zu schenken.

Die Folgen der Sünde

Adam und Eva sind auf die List der Schlange hereingefallen und haben das einzige Gebot übertreten, das Gott ihnen gegeben hatte. Sie aßen von der Frucht des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen. Gott hatte ihnen gesagt, dass sie sterben müssten, wenn sie ihm ungehorsam sind. Aber in seiner Gnade handelt Gott nicht sofort, als Adam und Eva sündigen. Stattdessen opfert er ein Tier und macht ihnen Kleider aus dessen Fell.

Das zeigt: Gott kann Sünde nicht einfach übersehen, sondern muss sie an einem Stellvertreter richten. Der Tod, den es vorher nicht gab, ist jetzt durch die Sünde in die Welt gekommen.

Adam und Eva müssen sterben, wenn auch nicht sofort. Und die Sünde hat noch andere Folgen für sie. Außerdem muss die ganze Schöpfung unter dem Sündenfall leiden – bis heute!



1. Mose 3,14.16-19.22-24

[14] Und Gott der HERR sprach zu der Schlange: Weil du dies getan hast, sollst du verflucht sein vor allem Vieh und vor allen Tieren des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. [16] Zu der Frau sprach er: Ich werde die Mühsal deiner Schwangerschaft sehr mehren, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und nach deinem Mann wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen. [17] Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten und gesprochen habe: Du sollst nicht davon essen! – so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; [18] und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen.

[19] Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zur Erde, denn von ihr bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren!

[22] Und Gott der HERR sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie einer von uns, zu erkennen Gutes und Böses; und nun, dass er nicht seine Hand ausstrecke und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und ewig lebe! [23] Und Gott der HERR schickte ihn aus dem Garten Eden hinaus, den Erdboden zu bebauen, wovon er genommen war; [24] und er trieb den Menschen aus und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des kreisenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.



Römer 6,23

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.



Apostelgeschichte 16,31

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus.



KLEINES BIBEL-LEXIKON

Cherubim * Die Cherubim sind eine besondere Art von Engeln. Sie stehen für die Kraft Gottes in der Schöpfung und in seiner Regierung. Sie wurden in den Garten Eden gesetzt, um den Baum des Lebens nach dem Sündenfall zu bewachen. Sie wurden in der Stiftshütte und im Tempel in Buntwirkerarbeit (vielleicht Stickerei) und in Schnitzwerk dargestellt, und zwei von ihnen überschatteten mit ihren Flügeln die Bundeslade.

Gerechtigkeit, Rechtfertigung * Gerechtigkeit ist eine Eigenschaft Gottes. Nur Gott bestimmt, was richtig und was falsch ist. In seiner Gerechtigkeit richtet Gott alles, was ihm und seinem Wort entgegengesetzt ist – die Sünde.

Auch beim Menschen bedeutet Gerechtigkeit das Gegenteil von Gesetzlosigkeit oder Sünde. Dabei muss aber festgehalten werden, dass kein Mensch aus sich selbst heraus gerecht ist, denn alle Menschen sind von Natur aus Sünder.

Aber Gott hat seinen Sohn Jesus Christus an unserer Stelle auf dem Kreuz von Golgatha zur Sünde gemacht. Weil der Herr Jesus unsere Schuld auf sich genommen hat, sind alle, die an den Sohn Gottes glauben, vor Gott gerechtfertigt.

Gnade * Gnade ist ein Geschenk, das Gott dem schuldigen Menschen erweist. Wir können uns diese Gnade nicht verdienen. Sie ist auch keine Belohnung für irgendetwas, was Menschen tun. Die Gnade Gottes wird ganz besonders darin deutlich, dass er seinen geliebten eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an seinen Sohn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.





1) Nachdem der Mensch und seine Frau Gott ungehorsam geworden sind, kann nichts mehr so bleiben, wie Gott es eigentlich geschaffen hat. Als Erstes richtet Gott die Schlange. Füge die folgenden Worte in die Lücken ein: *Bauch – getan – Lebens – Schlange – Staub – Tieren – verflucht – Vieh*

Und Gott der Herr sprach zu der : Weil du dies hast, sollst du sein vor allem und vor allen des Feldes! Auf deinem sollst du kriechen und fressen alle Tage deines .

2) Was geschieht mit dem Erdboden, nachdem der Mensch gesündigt hat?

3) Was wächst erst seit dieser Zeit auf der Erde? Die Antwort versteckt sich im Buchstabensalat.

ABCDEFGHIJGRASHIKLMNO
ERDBDORNENBAERMDEN
BLUMBAUDISTELNAEST
STAUNKRAUTAGESCHWK
SAMSAMENGRUENBLATP

4) Auch für das Leben des Menschen und seiner Frau ändert sich durch ihre Sünde einiges. Schreibe aus den Versen 16, 18 und 19 und in Römer 6 Vers 23 fünf Dinge davon auf.



5) Gott hat ein Tier anstelle der Menschen sterben lassen und sie dürfen weiter auf der Erde leben. Die Folgen ihrer Sünde kann Gott Adam und Eva aber nicht ersparen. Deshalb dürfen sie jetzt nicht mehr im Garten Eden wohnen. Die Bibelverse, in denen das beschrieben wird, sind hier etwas durcheinandergeraten. Wenn du sie in die richtige Reihenfolge bringst, erhältst du das Lösungswort, das Gottes Handeln begründet.

Und Gott der Herr schickte ihn aus dem Garten Eden hinaus, (D)

und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und ewig lebe! (A)

und nun, dass er nicht seine Hand ausstrecke (N)

den Erdboden zu bebauen, wovon er genommen war. (E)

Siehe, der Mensch ist geworden wie einer von uns, zu erkennen Gutes und Böses; (G)



Das Lösungswort lautet:

6) Durch wen lässt Gott den Baum des Lebens bewachen, damit niemand davon essen kann?

7) Etwas hat sich für Adam und Eva nach der Vertreibung aus dem Garten Eden nicht geändert. Welche Aufgabe sollen sie auch jetzt noch erfüllen? (Tipp: Nur eine Antwort ist richtig.)

den Erdboden bebauen

den Garten Eden bewahren

den Tieren ihre Namen geben

8) Welche Folgen hat die Sünde des ersten Menschen auch für uns heute? (Römer 5 Vers 12)

9) Auch wir haben die gerechte Strafe für unsere bösen Gedanken, Worte und Taten verdient. Was möchte Gott uns dennoch schenken? (Römer 6 Vers 23 zweiter Teil)

10) Wie können wir dieses Geschenk erhalten (Apostelgeschichte 16,31)?

